

1. QUARTALSBERICHT 2006



KENNZAHLEN PORR-KONZERN

Werte in Mio. €	1. Quartal 2006	Veränderung	1. Quartal 2005
Konzernleistung	312,0	5,9 %	294,5
davon Inland	200,5	19,4 %	167,9
davon Ausland	111,5	- 11,9 %	126,6
Auslandsanteil an der Gesamtleistung in %	35,7	- 7,3 PP	43,0
Auftragseingang	776,0	43,3 %	541,7
davon Inland	508,5	29,7 %	392,1
davon Ausland	267,5	78,8 %	149,6
Auftragsbestand gesamt	1.928,7	10,2 %	1.750,5
für den Rest des laufenden Jahres	1.281,3	4,3 %	1.229,0
für Folgejahre	647,4	24,1 %	521,5
Auftragsbestand Inland	1.231,4	9,6 %	1.123,2
für den Rest des laufenden Jahres	804,3	3,2 %	779,1
für Folgejahre	427,1	24,1 %	344,1
Auftragsbestand Ausland	697,3	11,2 %	627,3
für den Rest des laufenden Jahres	477,0	6,0 %	449,9
für Folgejahre	220,3	24,2 %	177,4
Durchschnittlicher Personalstand	8.742	12,5 %	7.770
davon Arbeiter	5.289	14,9 %	4.605
davon Angestellte	3.453	9,1 %	3.165
Personalstand per Quartalsende	9.380	9,3 %	8.583
davon Arbeiter	5.903	10,6 %	5.336
davon Angestellte	3.477	7,1 %	3.247

AKTIONÄRSBRIEF

1. QUARTAL 2006

**SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN,
SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE!**

Die mengenmäßig erfreuliche Entwicklung der Nachfrage in praktisch allen von uns bearbeiteten Märkten setzt sich weiter fort. Alle Investitionsbedarfsermittlungen zeigen, dass nach der langen Periode der Reduktion öffentlicher Investitionen nicht nur ein Nachholbedarf besteht, sondern dazu auch noch Impulse aus der Osterweiterung und der Globalisierung kommen.

Die Nachfrage nach Investitionen in die Infrastruktur wird auf hohem Niveau einige Jahre stabil bleiben, im Energiebereich ist – allerdings abhängig von mühseligen Genehmigungsverfahren – eine starke Steigerung der Nachfrage nach Kraftwerken und Leistungen notwendig, wenn es zu keinen Versorgungsengpässen kommen soll. Im Sog der öffentlichen Investitionen werden auch Private, speziell im Bereich des Industriebaus, offensiver werden.

Das erste Quartal ist nach dem ungewöhnlich harten Winter und den ausgiebigen Regenfällen des Frühjahres nicht repräsentativ. Wir gehen aber – nicht zuletzt auf Basis des sehr guten Auftragsbestandes – davon aus, dass wir 2006 unsere Performance weiter steigern können. Dieser Optimismus stützt sich auch auf Erfolge unseres Kostenmanagements und auf die eingeleitete Implementierung eines permanenten Analysesystems zur raschen Identifikation von Planabweichungen.

Die zunehmende Vernetzung der Spartenfirmen mit den regionalen Strukturen auf allen Märkten wird uns in Zukunft eine weitere Verbesserung der Selektion in der Akquisition ermöglichen. Angesichts der guten Marktentwicklung wird dies eine Verbesserung der Renditen ermöglichen, obwohl wir realistischerweise in naher Zukunft trotz der guten Mengenentwicklung keine Verbesserung des Preisniveaus erwarten: Viele Konkurrenten glauben sich aus verschiedensten Motivationslagen heraus mit einem hohen Auftragsbestand schmücken zu müssen. Die Folgen sind Aufträge mit schlechter Bonität und auf niedrigem Niveau stagnierende Preise. Dass Angebot und Nachfrage am Baumarkt angesichts des Nachfragemonopols „Öffentliche Hand“ nicht wirklich funktionieren, ist auch der Grund für die Strategie im Konzern, das Eigengeschäft und private Auftraggeber zu forcieren. Wir wollen öfter als bisher Bestbieter und nicht Billigstbieter sein.

PRODUKTIONSLEISTUNG

Der PORR-Konzern konnte im ersten Quartal 2006 trotz zum Teil sehr ungünstiger Wetterverhältnisse die Produktionsleistung im Vergleich zur Vorjahresperiode um rund 6 % auf 312,0 Mio. € steigern. Auf Österreich entfallen mit 200,5 Mio. € 64,3 % der Gesamtleistung. Der Auslandsanteil beträgt 35,7 % oder 111,5 Mio. €. Damit steht einem Wachstum von 19,4 % im Inland, ein Leistungsrückgang von 11,9 % im Ausland gegenüber. Die Erfahrungen der Vorjahre zeigen aber, dass derartige Leistungsrückstände bereits im 2. Quartal weitestgehend aufgeholt werden können, womit keine Beeinträchtigung der Jahresbauleistung zu erwarten ist.

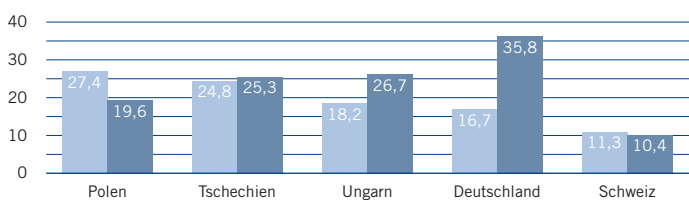
Polen war im ersten Quartal der wichtigste Auslandsmarkt des PORR-Konzerns. Mit dem Start einiger Großprojekte im Hochbau (Geschäfts- und Bürohausbau) konnte gegenüber dem Jahr 2005 eine Leistungssteigerung von 39,8 % auf 27,4 Mio. € erzielt werden.

In Tschechien konnte das erste Quartal mit 24,8 Mio. € auf nahezu gleich hohem Leistungsniveau wie das Vorjahr abgeschlossen werden. Der Übergang von auslaufenden zu neuen Projekten findet nahtlos statt; vor allem der Geschäfts- und Bürohausbau profitiert von dieser günstigen Situation. In Ungarn war aufgrund des auslaufenden Bauvorhabens M6 mit einer Produktionsleistung von 18,2 Mio. € ein Rückgang um rund 32 % gegenüber 2005 zu verzeichnen. Aber auch hier konnte mit der Autostraße M0 bereits ein Nachfolgeprojekt akquiriert werden. Auf dem unverändert schwachen Markt Deutschland wurden im Vergleich zum Vorjahr Leistungsrücknahmen auf 16,7 Mio. € bewusst in Kauf genommen. Das Leistungsniveau in der Schweiz (+ 8,7 % auf 11,3 Mio. €) wie auch in den übrigen Ländern, in denen PORR vertreten ist, konnte gegenüber 2005 gesteigert werden.

Die teilweise ungünstigen Witterungsbedingungen des ersten Quartals 2006 waren vor allem für die Entwicklung des Tiefbaus negativ. Sämtliche Tiefbausparten mussten gegenüber 2005 Leistungsrückgänge verzeichnen. Kompensiert wurde dieser Trend durch den Hochbau, vor allem durch den Geschäfts- und Bürohausbau (+ 35,6 %), den Sonstigen Hochbau (+ 50,5 %) und den Wohnungsbau (+ 30,6 %).

VERTEILUNG DER AUSLANDSLEISTUNG DES 1. QUARTALS NACH LÄNDERN

IN MIO. €



Im ersten Quartal 2006 entfallen 13,1 Mio. € der Auslandsleistung auf sonstige Länder (2005: 9,1 Mio. €).

2006 2005

AKTUELLE AUFTRAGSLAGE

Bedingt durch mehrere bedeutende Auftragseingänge im ersten Quartal 2006 kann der PORR-Konzern mit Stichtag 31. März 2006 einen Rekordauftragsbestand in der Höhe von 1.928,7 Mio. € ausweisen. Damit wurde der ausgezeichnete Vorjahreswert um 178,2 Mio. € oder 10,2 % überschritten und der höchste Auftragsbestand der Unternehmensgeschichte erzielt. Von diesem Auftragsbestand sind 1.281,3 Mio. € noch im laufenden Geschäftsjahr 2006 zu leisten (+ 4,3 %). Jener für die Folgejahre liegt mit 647,4 Mio. € um 24,1 % über dem Vorjahreswert, womit eine gute Basis für eine auch weiterhin selektive Akquisition geschaffen werden konnte.

Mit 697,3 Mio. € entfallen 36,2 % des gesamten vorliegenden Auftragsbestandes auf die Auslandsmärkte des PORR-Konzerns, womit das Niveau der ausländischen Leistungserbringung per Stichtag erreicht wird. Die Situation auf den wichtigsten Auslandsmärkten stellt sich mit Ausnahme der Schweiz gut dar. In Ungarn konnte vor allem durch die Akquisition der Autostraße M0 der ausgezeichnete Vorjahreswert – er wurde durch den Auftrag M6 begünstigt – um rund 50,0 Mio. € oder 28 % auf rund 227,8 Mio. € erhöht werden. In Tschechien führten die Vergabe einiger größerer Hochbauaufträge sowie die positive Entwicklung der PSVS zu einem Anstieg des Auftragsbestandes um 29,1 Mio. € oder rund 22 % auf 159,6 Mio. €. Der noch immer stockende Markt Deutschland lässt mit einem Auftragsvolumen von 130,3 Mio. € erste Verbesserungstendenzen erkennen – der Vorjahreswert wurde damit um 12,4 Mio. € oder ca. 10 % übertroffen. Auch Polen konnte zum Stichtag eine verbesserte Auftragslage melden: 98,2 Mio. € entsprechen einer Steigerung von 14,9 Mio. € oder etwa 18 %. Lediglich in der Schweiz ist ein Rückgang zu verzeichnen; mit 41,0 Mio. € konnte der Vorjahreswert nicht ganz erreicht werden.

Eine Gliederung des Auftragsbestandes nach Sparten zeigt für den Hochbau gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 17,6 % auf 683,8 Mio. €, während sich der Tiefbau mit 994,9 Mio. € in etwa auf Vorjahresniveau bewegt. Mit Ausnahme des Industriebau- und Ingenieurbaus können alle Hochbausparten im Vergleich zum Vorjahr höhere Werte ausweisen; Hervorzuheben ist der Geschäfts- und Bürohausbau (+ 9,5 % auf 201,2 Mio. €), der Sonstige Hochbau (+ 14,4 % auf 166,6 Mio. €) und der Wohnungsbau (+ 11,2 % auf 179,3 Mio. €). Die Sparten des Tiefbaus zeigen unterschiedliche Entwicklungen: Während der Bahnbau gegenüber dem Vorjahr eine Reduktion um 36,5 % auf 92,7 Mio. € hinnehmen musste, erhöhte sich der Auftragsbestand des Brücken- und Hochstraßenbaus um 15,5 % auf 64,9 Mio. € und des Tunnelbaus um 41,8 % auf 236,3 Mio. €. Der Sonstige Spezialtiefbau und der Straßenbau erreichten die Größenordnung des Vorjahres.

Der bereits hohe Wert des Auftragseingangs des Vorjahres konnte im ersten Quartal 2006 um 43,3 % auf 776,0 Mio. € gesteigert werden.

PERSONAL

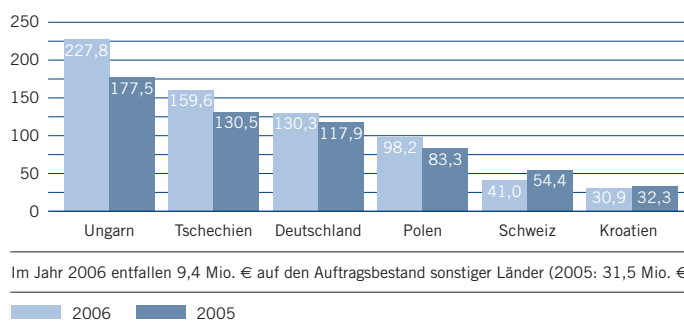
Der PORR-Konzern beschäftigte in den ersten drei Monaten durchschnittlich 8.742 Mitarbeiter, womit der Personalstand um 12,5 % höher war als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Diese Zunahme resultiert einerseits aus dem Unternehmenserwerb WIBEBA im Jahr 2005 mit 633 Mitarbeitern sowie der verstärkten Bearbeitung der Auslandsmärkte. Angesichts der bereits im Vorjahr erbrachten Leistungsausweitung sowie der zu erwartenden weiteren Expansion ist die Aufstockung des Personalstands jedoch als unterproportional zu bewerten.

ERTRAGSLAGE

Der PORR-Konzern konnte im ersten Quartal 2006 die positive Ergebnisentwicklung grundsätzlich fortsetzen. Trotz witterungsbedingter Beeinträchtigungen und der Vollkonsolidierung der WIBEBA (im ersten Quartal des Vorjahres noch nicht enthalten), die – ebenfalls saisonal bedingt – einen negativen Ergebnisbeitrag lieferte, konnte mit - 4,7 Mio. € gegenüber - 4,2 Mio. € im Vorjahr ein nur geringfügig schlechteres Ergebnis ausgewiesen werden.

VERTEILUNG AUSLÄNDISCHER AUFTRAGSBESTAND NACH LÄNDERN

IN MIO. €



NEUE GROSSAUFTRÄGE DES PORR-KONZERNS IM 1. QUARTAL 2006

Wohnhausanlage Landgutgasse, in Wien durch die Porr Projekt und Hochbau AG

Büro- und Geschäftsgebäude U3-Simmering, in Wien durch die Porr Projekt und Hochbau AG

Bürohochhaus Terminal Tower, in Linz durch die Porr Projekt und Hochbau AG

Hangar 6 Flughafen Wien-Schwechat, in Wien-Schwechat durch die Porr Projekt und Hochbau AG

Fachhochschule St. Pölten, in St. Pölten durch die Porr GmbH

Generalerneuerung A1 Steyermühl-Regau, in Regau durch die TEERAG-ASDAG AG, Niederlassung Oberösterreich

Betriebsgebäude Müllverbrennungsanlage Pfaffenau, in Wien durch die Porr Technobau und Umwelt AG

U-Bahn Bauabschnitt U2/6 Donaumarina, in Wien durch die Porr Technobau und Umwelt AG

U-Bahn Bauabschnitt U2/5 Aspernstraße, in Wien durch die Porr Technobau und Umwelt AG

Eisenbahnachse Brenner, Zulaufstrecke Nord Abschnitt Kundl/Radfeld-Baumkirchen, in Kramsach durch die Porr Tunnelbau GmbH

Pumpspeicherwerk Limberg II, in Kaprun durch die Porr Tunnelbau GmbH

Hotel Andels, in Krakau durch die Porr (Polska) S.A.

Bürogebäude und Halle für Steel Service Center, in Tychy durch die Porr (Polska) S.A.

Einkaufszentrum Stary Browar 2, in Poznan durch die Porr (Polska) S.A.

Autostraße MO Ostsektor, in Ungarn durch die Porr Technobau und Umwelt AG

Einkaufszentrum und Bürogebäude Quickborn, in Quickborn durch die Porr Deutschland GmbH

Straßenbau B 68 Querspange Gnas II, in Gniebing durch die TEERAG-ASDAG AG, Niederlassung Steiermark

AUSBLICK AUF 2006

PRODUKTIONSLEISTUNG 2006

Trotz selektiver Vorgehensweise konnten 2006 bereits einige namhafte Aufträge gewonnen werden. Diese erfolgreichen Akquisitionen und auch die unverändert optimistischen Konjunkturprognosen finden bereits einen ersten vorsichtigen Niederschlag in den Prognosen zur Produktionsleistung des Geschäftsjahres 2006. Mit einer voraussichtlichen Produktionsleistung von rund 2.265,0 Mio. € wird eine zumindest moderate Steigerung gegenüber der Gesamtleistung 2005 angestrebt. Aufgrund der aktuell guten Auftragsituation sind leichte Zuwächse im Hochbau zu erwarten, während der Tiefbau annähernd das Niveau des Vorjahres erreichen sollte.

ERTRAGSSITUATION 2006

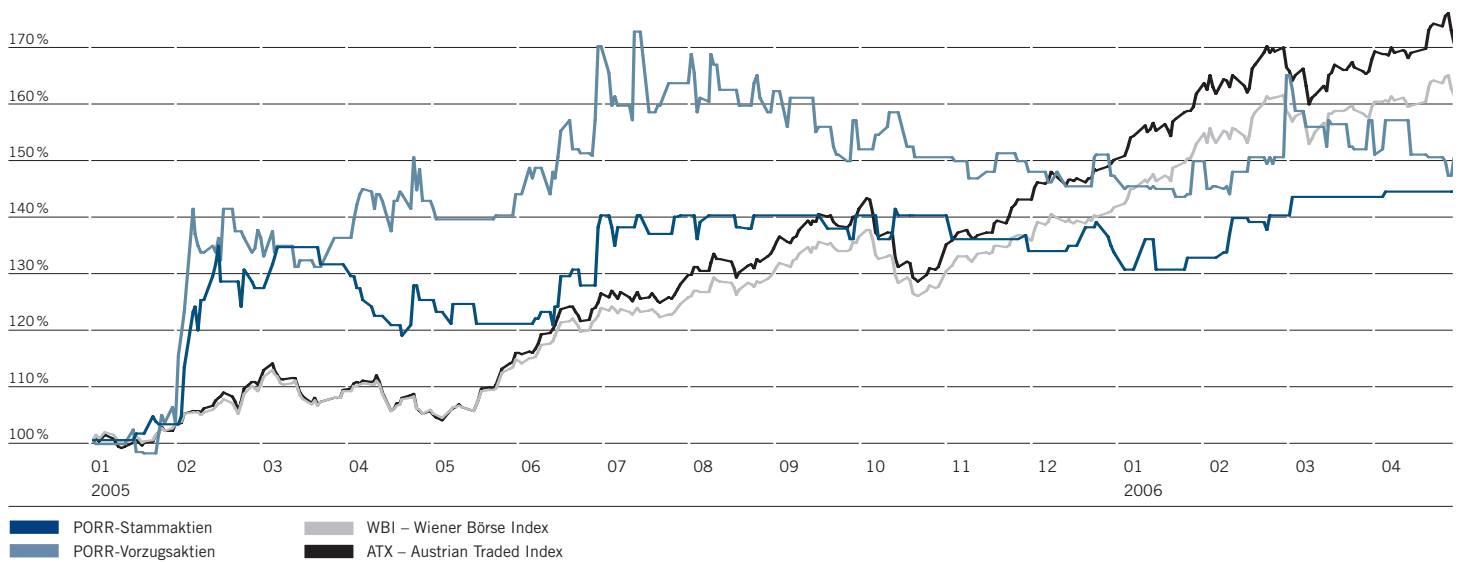
Bereits im Vorjahr konnte der PORR-Konzern sehr erfolgreich Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzierungsstruktur realisieren. Neben den Bemühungen, kurzfristige Bankverbindlichkeiten durch langfristige Finanzierungsformen zu ersetzen, wurden auch die Konzern- und Kostenstrukturen optimiert. Synergieeffekte aus der Realisierung eines zukunftsweisenden Bauhofprojektes sowie aus dem Unternehmenskauf WIBEBA werden die Ertragsituation des Konzerns nachhaltig positiv beeinflussen. Aufgrund der guten Auftragslage und der positiven konjunkturellen Aussichten wird trotz des nach wie vor unbefriedigenden Preisniveaus eine weitere, leichte Verbesserung der Ertragslage erwartet.

ENTWICKLUNG DER PORR-AKTIEN

ENTWICKLUNG DER PORR-AKTIEN

Die internationalen Aktienmärkte setzten ihren Aufwärtstrend im ersten Quartal 2006 fort. Die positiven Konjunkturerwartungen wirkten belebender auf das Börsengeschehen, als das hohe Ölpreisniveau und geopolitische Risiken zu bremsen vermochten. Der Leitindex der Wiener Börse, der ATX, gewann im ersten Quartal 2006 12,9 %. Nach einer starken Performance im Geschäftsjahr 2005 – die PORR-Stammaktie legte um 33,3 % und die PORR-Vorzugsaktie um rund 48 % zu – war die Kursentwicklung der PORR-Aktien auch im ersten Quartal 2006 positiv: Die Stammaktien verzeichnete einen Kursanstieg von 7,4 %, die Vorzugsaktie von 2,6 %.

KURSENTWICKLUNG DER PORR-AKTIEN VON JÄNNER 2005 BIS APRIL 2006
(INDEXIERT MIT 1.1.2005)



AUSGEWÄHLTE BAUPROJEKTE DES PORR-KONZERNS IM 1. QUARTAL 2006

	SPARTE	ORT	LAND
PORR PROJEKT UND HOCHBAU AG (PPH)			
Hotel Rennweg 16*	Sonstiger Hochbau	Wien	Österreich
Haus der Forschung*	Sonstiger Hochbau	Wien	Österreich
Bundesrealgymnasium Marchettigasse	Sonstiger Hochbau	Wien	Österreich
Passivhaus Pantucekgasse	Wohnungsbau	Wien	Österreich
Monte Laa	Wohnungsbau	Wien	Österreich
Arkadia Wroclawska	Geschäfts- und Bürohausbau	Wroclaw	Polen
Salzburg Center Warschau	Geschäfts- und Bürohausbau	Warschau	Polen
Stary Browar 2*	Geschäfts- und Bürohausbau	Poznan	Polen
IO-1 Warschau	Geschäfts- und Bürohausbau	Warschau	Polen
Wohnhausanlage Pekao Wilanowska	Wohnungsbau	Warschau	Polen
Andel III, SO 12 + SO 13	Sonstiger Hochbau	Prag	Tschechien
Business Technologiepark Chodov	Geschäfts- und Bürohausbau	Prag	Tschechien
Smichov Gate	Geschäfts- und Bürohausbau	Prag	Tschechien
Europe Tower	Geschäfts- und Bürohausbau	Budapest	Ungarn
Infopark Gebäude D	Geschäfts- und Bürohausbau	Budapest	Ungarn
SF Bürogebäude Neuer Wall 34	Geschäfts- und Bürohausbau	Hamburg	Deutschland
Hella Timisoara	Industriebau	Timisoara	Rumänien
PORR TECHNOBAU UND UMWELT AG (PTU)			
Tunnel Wienerwald*	Tunnelbau	Chorherrn	Österreich
Bahnhofsumbau und Tunnel Flughafen Schwechat	Bahnbau	Schwechat	Österreich
Neubau Sammler F Voest	Sonstiger Tiefbau	Linz	Österreich
Tunnel Brixlegg*	Tunnelbau	Brixlegg	Österreich
Randstreifen und Lärmschutz A 23*	Sonstiger Tiefbau	Wien	Österreich
Arlberg Bahntunnel*	Bahnbau	Langen am Arlberg	Österreich
Bürogebäude PVA	Geschäfts- und Bürohausbau	Graz	Österreich
Müllverbrennungsanlage Pfaffenau*	Sonstiger Hochbau	Wien	Österreich
Tunnel Matrans*	Tunnelbau	Raron	Schweiz
Sanierung Tunnel Chienberg*	Tunnelbau	Sissach	Schweiz
CKW Stollensanierung Wassen	Sonstiger Tiefbau	Wassen	Schweiz
Lärmschutzwand HT 1 Zürich/Oberengstringen*	Sonstiger Tiefbau	Oberengstringen	Schweiz
Tunnel-Fahrstrecke U 55*	Bahnbau	Berlin	Deutschland
M6 Autopalya*	Straßenbau	Erd	Ungarn
Zagrebtower	Geschäfts- und Bürohausbau	Zagreb	Kroatien
Euro Tower	Geschäfts- und Bürohausbau	Zagreb	Kroatien
Gleisbau Josavka–Banja Luka	Bahnbau	Josavka	Bosnien-Herzegowina
TEERAG-ASDAG AG (T-A)			
Zentralkläranlage Bad Gleichenberg	Sonstiger Tiefbau	Bad Gleichenberg	Österreich
Lärmschutzwand Buch Geiseldorf	Sonstiger Tiefbau	Geiseldorf	Österreich
Kabellegung Wienstrom	Sonstiger Tiefbau	Wien	Österreich
Tunnelisolierung Vomp–Terfens	Tunnelbau	Vomp	Österreich
Hochwasserschutz Golling	Sonstiger Tiefbau	Golling	Österreich
Stadion Gratkorn	Sonstiger Hochbau	Gratkorn	Österreich

* Ausführung in Arbeitsgemeinschaft

Allgemeine Baugesellschaft –
A. Porr Aktiengesellschaft
Absberggasse 47
A-1103 Wien
Tel. +43 (0)50 626-0
Fax +43 (0)50 626-1111
zentrale@porr.at
www.porr.at